

Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur
Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung
Band: - (2000)
Heft: 5

Artikel: Chronologie zum Kornplatz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-398755>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronologie zum Kornplatz

- 1288 um Die seit einigen Jahren in Chur ansässigen Dominikaner-mönche verlegen ihr Kloster auf ein Grundstück (Wein-garten) direkt an der Stadtmauer.
- 1515 In einem Güterverzeichnis des Klosters St. Nicolai wird erwähnt, dass der ganze Klosterbezirk – Kirche, Klosterge-bäude, Weingarten und Friedhof – von einer Mauer umge-ben ist. Der heutige Kornplatz war Teil dieses umfriedeten Klostergrundstücks.
- 1640 um Darstellung des Klosterbezirks auf dem sogenannten Knillenburger Prospekt.
- 1658, 26.10. Der päpstliche Nuntius verkauft das Kloster samt Um-schwung der Stadt.
- 1659 Die Stadtbehörden verkaufen das ummauerte Kloster-grundstück mit Ausnahme des Friedhofs an verschiedene Churer Bürger mit der Auflage an die Käufer, die Kloster-mauern auf ihrem erworbenen Teil bis auf die Höhe von 2.70 m (9 Schuh) abzureissen.
- 1671 Der Stadtrat schlägt den Zünften vor, den ehemaligen Kreuzgang nördlich der Kirche und den Friedhof auf der Südseite in öffentliche Plätze umzuwandeln.
- 1672 In einem Ausschreiben empfiehlt der Stadtrat den Zünf-ten, die Klosterumfriedung im Süden abzubrechen und wieder aufzubauen, die neue Mauer soll dabei mit Zinnen versehen werden.
- 1823 Gemäss Stadtplan von Feldmesser Peter Hemmi besteht der östliche Teil des heutigen Kornplatzes noch immer aus Privatgärten, die von Mauern umgeben sind.
- 1827 Ratsherr Christoph Schmid tauscht mit der Stadt seinen Garten gegen den Chor der Klosterkirche. Er verpflichtet sich, Garten und Vorplatz wie den schon bestehenden Kornplatz (Klosterplatz) zu pflästern.
- 1827 Abbruch des Feuerspritzenschopfs auf dem Kornplatz, der an die westliche Seite des Schmidischen Gartens grenzt.
- 1827/28 Auf Kosten des Ratsherrn Schmid wird von David Carl Lindenmayer ein Anbau an die Klosterkirche gebaut; für die Stadt entstehen im Erdgeschoss Wachstuben.

- 1835 Auf dem Stadtplan von Feldmesser Peter Hemmi ist der Kornplatz im heutigen Umfang dargestellt.
- 1840 um Im Zusammenhang mit dem Abbruch der Stadtmauern wird ein fahrbarer Zugang zum Kornplatz von der Grabenstrasse her eröffnet (heutige Nikolaigasse).
- 1887 um Der Stadtverein legt ein Projekt für die Bepflanzung des Kornplatzes mit 14 Kastanienbäumen vor.
- 1903 Im Nordosten des Kornplatzes wird eine Verbindung zur Poststrasse bzw. zum Fontanapark geöffnet (heutige Klostersgasse).
- 1906, 1.9. Der Gemüsemarkt wird vom Martinsplatz auf den Kornplatz verlegt.
- 1955 Der Markt wird vom Kornplatz in die Rathaushalle verlegt, damit der Kornplatz das ganze Jahr als Parkplatz zur Verfügung steht.
- 1976 Am «Tag des Baumes» werden drei Platanen auf dem Kornplatz gepflanzt.
- 1989, 5.3. Der stadträtliche Gegenvorschlag zur «Altstadt-Initiative» mit Einteilung der Altstadt in drei Fussgängerzonen wird angenommen. Das Gebiet des Kornplatzes gehört zur Zone III.
- 1999 Der Gemeinderat beschliesst auf September/Oktober die Einführung des allgemeinen Fahrverbotes in der Fussgängerzone III.
- 1999 Zur Gestaltung des Kornplatzes und der Poststrasse wird ein Studienwettbewerb in Auftrag gegeben.
- 2000 April Das Projekt «Facteur» wird prämiert.

Stadtarchiv Chur